



Newsletter der Fachgruppe Geschichte der Chemie

Inhalt

1. In eigener Sache
2. Tagungen
 - a) Workshop des Netzwerks „Alchemie“, 9. November 2026 in Gotha
 - b) Biennale der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie, 23.–26. April 2027, Gießen
 - c) Symposium „Pacifism and Internationalism Among Scientists: Stances, Movements, Committees, and Conferences (1880–1960)“
 - d) 15. Internationale Konferenz der Division of History of Chemistry der EuChemS, 8.-12. Juni 2027, Bologna
3. Ausstellungen und Veranstaltungen
4. Publikationen
5. Weitere Informationen

1. In eigener Sache

Am 20. September 1961 wurde unsere Fachgruppe in Aachen gegründet. Über die nun schon 65-jährige Geschichte können Sie sich in den [Nachrichten aus der Chemie](#) informieren. Für eine geplante umfangreichere Darstellung der Entwicklung nehmen wir gern Material und Fotos entgegen.

2. Tagungen

- a) Workshop des Netzwerks „Alchemie“, 9. November 2026 in Gotha

Im Anschluss an das SHAC-Treffen in München (5. und 6. November 2026) organisiert das Netzwerk Alchemie am 9. November 2026 einen Workshop am Forschungszentrum in Gotha (99867 Gotha, Schlossberg 2). Unter dem Titel „Netzwerke der Alchemie: Theorien und Experimente zwischen 1600 und 1750“ wird den unterschiedlichen Ansätzen der wissenschaftlichen Alchemieforschung ein weiteres Forum des Austausches geboten. Interessierte wenden sich bitte an Dr. Thomas Moenius, moenius.thomas@t-online.de.

- b) Biennale der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie, 23.–26. April 2027 in Gießen

Die nächste Biennale der Deutschen Gesellschaft für Geschichte der Pharmazie (DGGP) findet vom 23. bis zum 26. April 2027 in Gießen statt. Der Veranstaltungsort Gießen hat den Vorstand der DGGP angeregt, die Beziehung zwischen Pharmazie und Chemie in den Mittelpunkt der Tagung zu stellen. Weitere Details finden sich [hier](#).

c) Symposium „Pacifism and Internationalism Among Scientists: Stances, Movements, Committees, and Conferences (1880–1960)“

Das Symposium findet vom 10. bis zum 14. Mai 2027 in der Maison des Sciences de l'Homme in Lyon im Rahmen des 151. Nationalkongresses der historischen und wissenschaftlichen Gesellschaften (CTHS) statt, der unter dem Motto „Frieden“ steht und stattfindet. Das Symposium zielt darauf ab, die Positionen und Rollen von Wissenschaftlern zu beleuchten. Vortragsanmeldungen sind bis zum 16. Oktober 2026 über diesen [Link](#) möglich. Wählen Sie den Punkt „Pacifisme et internationalisme des scientifiques“ (aufgeführt als letzte Option unter „Autres“). Die Tagungssprache ist Französisch. Informieren Sie parallel auch Danielle Fauque (fauquedme@gmail.com) und Evelyne Barbin (evelyne.barbin@wanadoo.fr) über Ihr Interesse am Symposium.

d) 15. Internationale Konferenz der Division of History of Chemistry der EuChemS, 8.-12. Juni 2027, Bologna

Die nächste und 15. Internationale Konferenz zur Geschichte der Chemie findet vom 8. bis zum 12. Juni in Bologna statt. Sie wird organisiert von der Officina di Storia delle Scienze in Bologna, der Società Chimica Italiana und der Gruppo Nazionale di Fondamenti e Storia della Chimica. Das Konferenzthema lautet: The Chemistry of Food and Spirits. Weitere Informationen sind [hier](#) zu finden.

3. Ausstellungen und Veranstaltungen

a) Secret Service – Frauen in der Naturforschung

Unter diesem Titel stellt das Senckenberg Naturmuseum Frankfurt/Main in der Sonderausstellung „Secret Service“ noch bis zum 31. Oktober 2027 Frauen vor, die Beiträge in der Naturforschung erbrachten. Darunter ist auch die Chemikerin Maria Schilder (1898–1975), die später als Malakologin bekannt wurde. Weitere Informationen findet man [hier](#).

b) Ein Leben für die Pharmaziegeschichte – Akademische Gedenkfeier für Prof. Dr. Wolf-Dieter Müller-Jahncke

Am Samstag, 21.11.2026, findet in der Universität Heidelberg (Marsilius-Kolleg im Neuenheimer Feld) eine Gedenkfeier für den renommierten Pharmaziehistoriker Prof. Dr. Wolf-Dieter Müller-Jahncke statt, der am 16. Juli 2026 verstorben ist. Das Programm wird demnächst [hier](#) veröffentlicht.

c) Wissenschaftshistorischer Rundgang durch Berlin-Dahlem

Am 11. Mai 2027 findet ein Rundgang zu ehemaligen Forschungsbauten in Dahlem statt, wo in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts bahnbrechende wissenschaftliche Entdeckungen gemacht wurden. Frau Prof. Dr. Annette Vogt wird darüber, aber auch über das Schicksal von Dahlemer Forscherinnen und Forschern berichten. Die Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist beschränkt. Über die Anmeldeformalitäten wird zu einem späteren Zeitpunkt informiert.

Treffpunkt: 15:30 Uhr am Harnack-Haus, Ihnestr. 16-20, 14195 Berlin

4. Publikationen

- a) Im Podcast 090 des JCF *Alles Chlor* interviewt Charlotte Gerischer unter dem Titel [Von Blei zu Gold](#) Alexander Kraft über die Entwicklung und über AkteurInnen der Alchemie.
- b) Die von Ute Deichmann und Bretislav Friedrich herausgegebene Sammlung „Are There Scientific Revolutionaries? Scientific, Historical, and Philosophical Perspectives“ steht nun [online](#) zur Verfügung. Der Band basiert auf Vorträgen, die im Dezember 2025 im Rahmen eines vom Jacques-Loeb-Zentrum für Wissenschaftsgeschichte und Wissenschaftsphilosophie organisierten Workshops gehalten wurden. Die Teilnehmer diskutierten kritisch das Konzept wissenschaftlicher Revolutionen aus der Perspektive verschiedener Wissenschaften sowie der Wissenschaftsgeschichte und -philosophie.
- c) Über neue Ansätze in der Forschung zur Geschichte der Alchemie und Chemie unter Nutzung von Computern informiert das von Farzad Mahootian, Sarah A. Lang und Guillermo Restrepo herausgegebene [Sonderheft](#) von Ambix [Band 73, Heft 2/3 (2026)].
- d) Von Rudolf Werner Soukup erschien im Verlag Buchschmiede der Titel: „[alhier in Wienn: Chemiegeschichtliche Spaziergänge durch Wien](#)“ (ISBN: 9783991927600). Es stellt die Chemiegeschichte Wiens von der Frühgeschichte bis zum Zweiten Weltkrieg in 38 Kapiteln dar.
- e) In der vom Institut für soziale Bewegungen der Ruhr Universität Bochum herausgegebenen Publikationsreihe „Sozialgeschichte in Bewegung - Forschung zur Sozialgeschichte und zur Geschichte sozialer Bewegungen“ erschien als Band 78 von Anna Horstmann „[Frauen im Labor - Chemikerinnen und Laborantinnen in der deutschen Chemieindustrie von 1900 bis 1990](#)“ (ISBN 978-3-412-53614-5, Köln: Böhlau 2026).
- f) Bei ASEISTE (Association de Sauvegarde et d'Etude des Instruments Scientifiques et Techniques de l'Enseignement) erschien die von Francis Gires herausgegebene „[Encyclopédie des instruments de l'enseignement de la chimie du XVIII^e au milieu du XX^e siècle](#)“.

6. Weitere Informationen

- a) Am 29. September wurde das Georg-Speyer-Haus in Frankfurt/Main als Historische Stätte der Chemie ausgezeichnet. In diesem Haus entwickelte der Nobelpreisträger Paul Ehrlich 1909 das Salvarsan, das erste wirksame Medikament gegen Syphilis – und begründete damit die Chemotherapie. Sein Arbeitszimmer wurde nach seinem Tod zum Gedenkzimmer umgestaltet und ist bis heute erhalten. Es kann - wie auch Ehrlichs Labor - besichtigt werden, eine Anmeldung bei Dr. Klaus Cußler (cussler@georg-speyer-haus.de) ist erforderlich.
- b) Am 6. Oktober 2026 wurden in Berlin, Bayerische Straße 6 (Nähe Olivaer Platz), auf Initiative der DPG hin Stolpersteine für den Chemiker [Richard Jacoby](#) (1877–1941) und seine Frau Rose verlegt.
- c) Im Rahmen des 10. Kongresses der EuChemS in Antwerpen führte Gisela Boeck einen Workshop zum Thema „How can we make female pioneers in chemistry more visible, and why?“ durch.

- d) Carmen Schmechel nahm an den Chemietagen der GÖCH in Krems teil und hielt den Vortrag: „History of Chemistry in Europe Today: Challenges and Opportunities“. Sie stellte die institutionelle Lage der Geschichte der Chemie in Europa dar und betonte die zunehmende interdisziplinäre Verflechtung der Chemiegeschichte sowie die Verbindungen der Fachgruppe zu anderen Institutionen.
- e) Am Donnerstag, dem 15. Oktober 2026, findet um 17:00 Uhr im Hörsaal 9 der Hochschule Merseburg das 289. Kolloquium des Vereins Sachzeugen der Chemischen Industrie e.V. des SCI statt. Herr Prof. Dr. Johannes Preuss von der Universität Mainz wird zum Thema: „Kampfstoffe in Deutschland: Produktion, Lagerung, Füllstelle und Senken“ sprechen.
- f) Wer sich für die Geschichte der Chemie an der Universität Hamburg interessiert, möge die von Professor Volkmar Vill erstellte umfassende [Datensammlung](https://www.chemie.uni-hamburg.de/institute/oc/arbeitsgruppen/vill/forschung/geschichte.html) besuchen: <https://www.chemie.uni-hamburg.de/institute/oc/arbeitsgruppen/vill/forschung/geschichte.html>. Dort findet man u.a. für den Hamburger Fachbereich eine Gesamtbibliographie mit über 40000 Publikationszitate und biographischen Informationen zu einigen hundert Dozenten.
- g) Die für Juli 2027 in Bad Honnef geplante Tagung der FG Geschichte der Chemie und des Fachverbands Geschichte der Physik der Deutschen Physikalischen Gesellschaft muss aus finanziellen und organisatorischen Gründen leider ausfallen.

—

Der Newsletter der Fachgruppe Geschichte der Chemie erscheint in unregelmäßigen Abständen. Gerne können Sie uns auf chemiehistorische Veranstaltungen und Publikationen aufmerksam machen. Melden Sie sich bitte hierfür bei Gisela Boeck (gisela.boeck@uni-rostock.de) oder Marcus Carrier (marcus_benedict.carrier@uni-bielefeld.de).

Haben Sie Wünsche an und Anregungen für die Arbeit des Fachgruppenvorstands?
Nehmen Sie gerne Kontakt mit uns auf!

Ihr Vorstand der Fachgruppe Geschichte der Chemie
www.gdch.de/geschichte

12. Oktober 2026